

## Dying Gods

Religious beliefs in northern and eastern Europe in the time of Christianisation



---

# Dying Gods – Religious beliefs in northern and eastern Europe in the time of Christianisation

herausgegeben von

Christiane Ruhmann und Vera Brieske

---

# Neue Studien zur Sachsenforschung Band 5

herausgegeben vom  
Niedersächsischen Landesmuseum Hannover

in Verbindung mit dem  
Internationalen Sachsensymposium

durch  
Babette Ludowici

Umschlaggestaltung: Karl-Heinz Perschall, Werner Pollak  
Satz und Layout: Deborah Zarnke

Redaktion: Beverley Hirschel, Deborah Zarnke, Vera Brieske,  
Christiane Ruhmann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de>  
abrufbar.

© 2015 Niedersächsisches Landesmuseum Hannover  
Alle Rechte vorbehalten  
In Kommission bei Konrad Theiss Verlag GmbH, Stuttgart

Abbildungsnachweise  
liegen in der Verantwortung der Autoren

Druck:  
BWH GmbH – Die Publishing Company, D-30457 Hannover

ISBN 978-3-8062-3260-8

---

## Vorwort

Der vorliegende fünfte Band der Reihe „Neue Studien zur Sachsenforschung“ umfasst 26 Beiträge des 64. Internationalen Sachsensymposiums, das vom 7.–11. September 2013 in Paderborn stattfand. Er setzt die gemeinsam vom Niedersächsischen Landesmuseum Hannover und dem Internationalen Sachsensymposium herausgegebene Reihe „Neue Studien zur Sachsenforschung“ fort.

Das Thema des Symposiums, „Dying Gods – Religious beliefs in northern and eastern Europe in the time of Christianisation“, behandelte räumlich spezifische wie auch chronologisch divergierende Phänomene des Übergangs von den gentilen Religionen zum Christentum in Nord- und Osteuropa.

Die Beiträge gingen der Frage nach, welche Aussagen zu den vorchristlichen Religionen getroffen werden können, zumal viele Quellenzeugnisse – zumindest diejenigen schriftlicher Art – die Ereignisse aus christlicher Sicht und oft auch aus großem zeitlichen Abstand in den Blick nehmen. In- bzw. Akkulturation stand im Mittelpunkt der Betrachtung, besaßen doch viele der gentilen Verbände zu Beginn ihrer Missionierungsgeschichte bereits Kontakt zur antiken, auch christlich geprägten Kultur, was wiederum nicht ohne Einfluss auf die paganen Glaubensvorstellungen blieb. Einen guten Ansatz zur Klärung dieser Fragen bieten die archäologischen Quellen zu den weitreichenden Kontakten und Verbindungen der Eliten und paganen Verbände.

Die Vorträge des Symposiums widmeten sich auch der Frage, in welchem Umfang sich für die paganen Religionen – denen sowohl jegliche festgefügte Doktrin fremd als auch eine starke regionale Variationsbreite zu eigen war – übergreifende festgeschriebene Glaubensvorstellungen konstatieren lassen. Einen weiteren Schwerpunkt der Betrachtung bildete die Frage, inwieweit das sich ausdehnende Christentum nicht nur auf die Bildwelt der paganen Religionen, sondern möglicherweise auch auf die ihnen innewohnenden religiösen Überzeugungen Einfluss nahm. Wurden durch den zunehmenden Kontakt von paganer auf der einen und mediterran westlicher bzw. östlicher Sphäre auf der anderen Seite nicht nur Bilder, sondern auch Ideen transferiert und transponiert? Sind die in der älteren Forschung konstatierten deutlichen Unterschiede zwischen paganer und christlicher Welt eher der einseitigen Betrachtung der Schriftquellen geschuldet und zeigt sich in der materiellen Überlieferung möglicherweise ein anderes Bild, nämlich dasjenige einer größeren Annäherung bzw. Beeinflussung religiöser Vorstellungen auf beiden Seiten?

Die Exkursion führte die Teilnehmer des Sachsensymposiums zu archäologisch und historisch bedeutsamen Zen-

tralorten Ostwestfalens und Nordhessens. Zu nennen ist hier das Kloster Helmarshausen, das durch seine mittelalterliche Handschriftenproduktion tief in das neu christianisierte Skandinavien ausstrahlte, oder das karolingische Reichskloster Corvey, Ort der Antikenrezeption und im Hohen Mittelalter einer der Ausgangspunkte der Missionierung Skandinaviens. Letzter Programmpunkt der Exkursion waren die im Lipperland gelegenen Externsteine, bedeutsam durch die vor Ort erhaltene Nachbildung des Heiligen Grabes zu Jerusalem, zu welchem auch ein überlebensgroßes Relief der Kreuzabnahme Christi gehört, und berüchtigt durch die Deutung als germanisches Heiligtum durch Nationalsozialisten und völkische Gruppierungen.

Den Druck des Konferenzbandes haben die Altertumskommission für Westfalen und die Ausstellungsgesellschaft Paderborn finanziell getragen. Unser Dank gilt Beverly Hirschel für die redaktionelle Betreuung der englischen Beiträge sowie Deborah Zarnke M.A., die sowohl die Tagung organisatorisch begleitete als auch für Redaktion und Satz des vorliegenden Bandes verantwortlich war.

Wir möchten diesen Band dem Angedenken an Torsten Capelle widmen, der im Juli 2014 verstorben ist. Nicht nur den beiden Herausgeberinnen, seinen Schülerinnen Christiane Ruhmann und Vera Brieske, sondern auch den Kolleginnen und Kollegen und der Institution des Sachsensymposiums war er stete Stütze und Inspiration. In Dankbarkeit erinnern wir uns an ihn und veröffentlichen in diesem Band die letzte seiner großartigen Sachsensymposiums-Zusammenfassungen sowie die Liste seiner wissenschaftlichen Publikationen zum Interessengebiet der Arbeitsgemeinschaft, dem 1. Jahrtausend n. Chr. in Nord- und Mitteleuropa.

Christiane Ruhmann  
Diözesanmuseum Paderborn

Vera Brieske  
Altertumskommission für Westfalen

Babette Ludowici  
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Arbeitsbereich „Sachsenforschung“

Claus von Carnap-Bornheim  
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen,  
Vorsitzender des Internationalen Sachsensymposiums

---

## Inhalt

<i>Lutz E. von Padberg</i> Von Heidenhunden und Herrscherglaube Zur Darstellung von Heiden und Herrscherkonversionen in frühmittelalterlichen Quellen	9
<i>Charlotte Behr</i> How widely were pre-Christian religious ideas shared in northern Europe?	15
<i>Karen Høilund Nielsen</i> Endzeiterwartung – expecting the End of the World	23
<i>Catherine Hills</i> Work boxes or reliquaries? Small copper-alloy containers in seventh-century Anglo-Saxon graves	51
<i>John Hines</i> Burial and Religion in pre-Christian Anglo-Saxon England	63
<i>Christopher Scull</i> Chronology, Burial and Conversion: the Case of England in the 7th Century	73
<i>Alexandra Pesch</i> Sterbende, überlebende und auswandernde Götter	85
<i>Sarah Semple</i> The Pre-Christian Landscape in Anglo-Saxon England	101
<i>Clifford M. Sofield</i> Anglo-Saxon Placed Deposits Before and During Christianization (5th–9th c.)	111
<i>Paul Stevens</i> The Early Medieval Church in Ireland and its Impact on Transformations in the Irish Economy	121
<i>Lars Larsson</i> Expressions of cosmology at the central place of Uppåkra, southern Sweden	145
<i>Bertil Helgesson</i> An old ritual landscape and a new god – some Scanian examples	159
<i>Barbara Yorke</i> The fate of otherworldly beings after the conversion of the Anglo-Saxons	167
<i>Margrethe Watt</i> 'Christian' gestures and fertility cult(?) reflected in the iconography of 6th century southern Scandinavia	177

---

<i>Sten Tesch</i> A Lost World? Religious identity and burial practices during the introduction of Christianity in the Mälaren region, Sweden	191
<i>Gunilla Larsson</i> The Boat as a Symbol in a Changing Society	211
<i>Michael Neiß</i> A Lost World? A re-evaluation of the boat grave at Årby in Turinge parish, Södermanland, Sweden	223
<i>Anne-Sofie Gräslund</i> Runic monuments as reflections of the conversion of Scandinavia	233
<i>Bartosz Kontny und Magdalena Mączyńska</i> Ein Kriegergrab aus der frühen Völkerwanderungszeit von Juszkowo in Nordpolen	241
<i>Matthias Hardt</i> Gentilreligion und christliche Mission bei den Sorben (10.–12. Jahrhundert)	263
<i>Ulrich Lehmann</i> Wurmbunte Klingen – Studies of pattern-welded swords in early medieval Westphalia using computerised x-ray tomography	269
<i>Christina Peek</i> Textile Botschaften? Zum Informationsgehalt textiler Artefakte und anderer organischer Materialien im frühmittelalterlichen Grabbefund	287
<i>Annette Siegmüller und Christina Peek</i> Geliebt oder gefürchtet? Eine besondere Bestattung des 7. Jahrhunderts aus der Wurt Hessens, Stadt Wilhelmshaven	297
<i>Dieter Bischof</i> Ein Gräberfeld der späten Römischen Kaiserzeit bis frühen Völkerwanderungszeit in Bremerhaven-Lehe	309
<i>Torsten Capelle</i> Final remarks and summary of the Sachsensymposion 2013	327
Prof. Dr. Dr. h.c. Torsten Capelle (1939–2014) Schriften zum 1. Jahrtausend n. Chr.	331